



# „Denkzettel“ – Sportler/innen wählen kommunal!

SPORT BEWEGT NRW!

## DENKZETTEL



- Im Sportverein aktiv?
- Ehrenamtlich engagiert?
- J-Team Mitglied?
- Freiwilligendienstleistend?
- Gehst du am 25. Mai wählen?

## „Denkzettel“ Sportler/innen wählen Kommunal!

Diese Broschüre ist für alle jungen Menschen in NRW aus dem organisierten Sport, die im Mai aufgefordert sind, wählen zu gehen. Sie soll einen Überblick über die anstehenden Kommunalwahlen in NRW geben und erklärt, was am Wahltag passiert und warum es wichtig ist, wählen zu gehen. Ob Erstwähler/innen oder erfahrene Urnengänger/innen, am 25. Mai 2014 können alle stimmberechtigten Menschen in NRW ihre Stimme abgeben.

Mit deiner Stimme entscheidest du über die Machtverteilung in deiner Stadt/Gemeinde. Doch nur, wenn du an den Wahlen teilnimmst, kannst du an der politischen Situation etwas ändern!

Dann kannst du als junger Mensch mitbestimmen und mitentscheiden, wo beispielsweise der neue Spiel-, Sport- und Bewegungsplatz in deiner Stadt/Gemeinde gebaut wird und wie dieser aussieht. Deshalb ist es so wichtig, dass du als junger Mensch in NRW auch vor der Wahl die richtigen Fragen an die Politik stellst, politische Aussagen und Maßnahmen reflektierst und dich damit aktiv an dem politischen Geschehen in deiner unmittelbaren Umgebung beteiligst.

Auch der Landesjugendring NRW beschäftigt sich intensiv mit dem Thema einer einmischenden Jugendpolitik. Dazu wurde die Initiative „umdenken – jungdenken“ entwickelt, die jetzt in die kommunale Phase übergeleitet wird, damit du in deiner Stadt und Gemeinde einmischende Jugendpolitik aktiv gestalten und umsetzen kannst. Weitere Informationen zum Landesjugendring und der Kampagne „umdenken – jungdenken“ findest du unter [www.umdenken-jungdenken.de](http://www.umdenken-jungdenken.de). Die Sportjugend NRW unterstützt diese Initiative aktiv.

Hier findest du praktische Tipps, wie du mitbestimmende Jugendpolitik in deiner Stadt/Gemeinde gestalten, eigene Ideen entwickeln und ein eigenes Einmischungslokal gründen kannst.

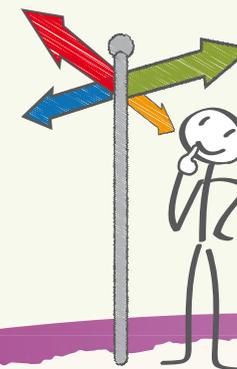
**Schreibe deinen eigenen Denkzettel! Wie willst du in Zukunft in deiner Stadt/Gemeinde leben?**

**Verpass der Politik einen Denkzettel! Wie soll Politik in deiner Stadt/Gemeinde gemacht werden?**

**Gestalte einen Denkzettel mit anderen Jugendlichen! Wie willst du gemeinsam für eine jugendgerechte und mitbestimmende Politik in eurer Stadt/Gemeinde arbeiten?**

### Inhalt:

- 1. Wählen – so läuft das!**  
Dein Denkzettel zum Mitdenken
- 2. Die Kommunalwahl NRW am 25. Mai 2014**  
Dein Denkzettel zum Mitreden
- 3. Werkzeugkoffer – Methoden und Ideen für deine eigene Wahlkampagne in deiner Stadt/Gemeinde**  
Dein Denkzettel um Mitzugestalten



## „Denkzettel“

- Mitdenken
- Mitreden
- Mitgestalten
- Einmischen

1.

## Dein Denkzettel zum Mitdenken

Wählen – So läuft das!

Wenn du in diesem Jahr zum ersten Mal bei den Kommunalwahlen wählen gehen darfst, besitzt du das aktive Wahlrecht – das Recht wählen zu gehen. Denn im Kommunalwahlgesetz steht:

„Wahlberechtigt ist, wer am Wahltag die deutsche beziehungsweise die Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der Europäischen Union besitzt, das 16. Lebensjahr vollendet hat und mindestens seit dem 16. Tag vor der Wahl seinen Hauptwohnsitz in der Kommune gemeldet hat.“ Nur bei Kommunalwahlen darf man schon ab 16 Jahren wählen gehen, für alle anderen Wahlen musst du mindestens 18 sein. Auch EU-Ausländer sind nur bei der Kommunal- und Europawahl wahlberechtigt, an Landtags- und Bundestagswahlen dürfen sie nicht teilnehmen. Wenn du bei der Wahl selbst kandidieren willst, benötigst du das passive Wahlrecht – das Recht gewählt zu werden. Auch dazu musst du mindestens 18 Jahre alt sein – mit 16 kannst du also leider noch nicht für ein politisches Amt kandidieren.

### Vor der Wahl ...

... bekommst du per Post eine Wahlbenachrichtigung. Hierin steht, in welchem Wahllokal du deine Stimme abgeben kannst. Diese Benachrichtigung gibst du am Wahltag dort ab. Wenn du sie vergisst, kannst du dich auch mit deinem Personalausweis ausweisen, du musst nur im richtigen Wahllokal sein.

Wenn du am Wahltag keine Zeit hast, kannst du auch per Briefwahl deine Stimme abgeben. Dafür musst du rechtzeitig einen Antrag stellen, den du auf der Rückseite deiner Wahlberechtigung findest.

### Am Wahltag ...

... bekommst du in deinem Wahllokal einen Stimmzettel. Damit gehst du in eine Wahlkabine und nimmst dort per Ankreuzen deine Wahl vor. Notiere nichts anderes auf dem Stimmzettel, sonst ist deine Wahl ungültig. Hast du dein Kreuz gemacht, falte den Stimmzettel und wirf ihn in die Wahlurne.

2.

## Dein Denkzettel zum Mitreden

Die Kommunalwahl NRW am 25. Mai 2014

**Streng genommen besteht die Kommunalwahl aus zwei verschiedenen Wahlen:**

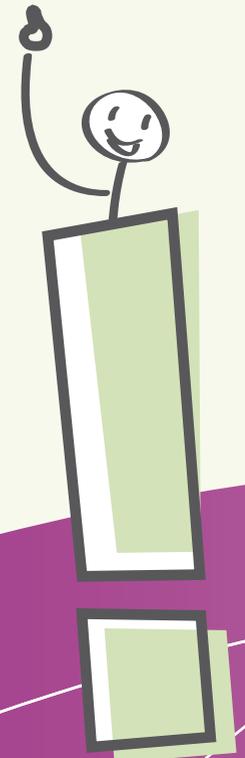
1. Die Wahl deines Stadt- oder Gemeinderats
2. In vielen Städten die Direktwahl des Bürgermeisters und eventuell des Landrats

**Wie viele Stimmen du abgeben kannst, hängt davon ab, wo du wohnst. Liegt dein Zuhause in einem Landkreis, hast du vier Stimmen:**

1. eine Stimme für den Bürgermeister
2. eine Stimme für den Stadt-/Gemeinderat
3. eine Stimme für den Landrat
4. eine Stimme für den Kreistag

**Wenn du aus einer kreisfreien Stadt kommst, kannst du nur dreimal wählen:**

1. eine Stimme für den Oberbürgermeister
2. eine Stimme für den Stadtrat
3. eine Stimme für die Bezirksvertretung





### Ratswahl

Für den Rat deiner Stadt oder Gemeinde hast du eine Stimme. Du musst dich für einen Kandidaten in deinem Wahlkreis entscheiden. Am Ende gewinnt derjenige den Wahlkreis, der die meisten Stimmen bekommen hat, und zieht damit direkt in den Rat ein.

Jeder Kandidat tritt aber gleichzeitig auch für eine Partei oder Wählergemeinschaft an. Durch dein Kreuzchen wählst du diese indirekt mit. Denn im Rat wird nur die Hälfte der Sitze mit den direkt gewählten besetzt. Der Rest wird im Verhältnis des Endergebnisses zwischen den Parteien und Wählergemeinschaften aufgeteilt. Dafür stellen die Parteien vor der Wahl eine interne Reihenfolge der Kandidaten auf. Man nennt sie auch Reserveliste.

Die Wahl zum Kreistag erfolgt nach den gleichen Regeln. Die Bezirksvertretungen, die es in Großstädten als Stadtteilparlamente gibt, kennen hingegen keine Wahlkreise. Deshalb werden hier keine Direktkandidaten, sondern nur Parteien und Wählergruppen gewählt

### Bürgermeister/in-Wahl

Mit einer weiteren Stimme wählst du die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister deiner Stadt/Gemeinde direkt. Diese sind zwar meist von einer Partei oder Wählergruppe aufgestellt worden, sie treten bei der Wahl aber nur als Person an.

Es ist dein gutes Recht, einen Kandidaten einer Partei zum Bürgermeister zu wählen, die du bei der Ratswahl vielleicht nicht gewählt hast. Die Bürgermeisterwahl gewonnen hat am Ende der Kandidat, der die meisten Stimmen erhalten hat.

Der Landrat, der nur in Städten und Gemeinden eines Landkreises zur Wahl steht, wird nach den gleichen Regeln gewählt.

### Stadt- oder Gemeinderat

Der Rat ist die direkte Vertretung der Bürgerschaft der Stadt/Gemeinde. Wie viele Mitglieder er hat, ist von Stadt zu Stadt unterschiedlich und hängt von der Einwohnerzahl ab. Im Rat werden alle wichtigen Entscheidungen der Kommunalpolitik gefällt, die auch dich betreffen, wie z.B.:

- Bau oder Sanierung von Sportplätzen
- Unterhaltung von Schwimmbädern
- Ausstattung der Schulen.

In der Regel schließen sich die Ratsmitglieder zu Fraktionen zusammen. Ratsmitglied ist man nicht hauptberuflich, es gibt aber eine Aufwandsentschädigung. Der Rat bildet für verschiedene Aufgabengebiete, wie zum Beispiel Jugend- oder Sportausschüsse. Sie werden entsprechend der Fraktionsstärke besetzt.

Ähnliche Aufgaben hat der Kreistag für einen Landkreis.

### Bürgermeister/in

Der/Die Bürgermeister/in hat gleich zwei Aufgaben auf einmal: Er/Sie ist Vorsitzende/r des Stadt-/Gemeinderates und gleichzeitig Chef/in der Verwaltung. Deshalb ist er/sie fest angestellt und erhält ein Gehalt. In Großstädten bzw. kreisfreien Städten heißt er/sie Oberbürgermeister/in.

Er/Sie bündelt die Interessen der Kommunalpolitik und der kommunalen Verwaltung in einer Person. Als Vorsitzende/r gibt seine/ihre Stimme bei Patt-Abstimmungen im Rat den Ausschlag. Wenn der Rat einen Beschluss gefasst hat, ist der/die Bürgermeister/in als Chef/in der Verwaltung für die Ausführung zuständig. Er/Sie beaufsichtigt die laufenden Geschäfte der Stadt/Gemeinde und vertritt sie in rechtlichen Dingen. Außerdem muss der/die Bürgermeister/in seine/ihre Stadt nach außen repräsentieren: Er/Sie gibt Empfänge, pflegt Städtepartnerschaften oder ehrt verdiente Bürger/innen mit Orden.

Der Landrat hat die gleichen Funktionen auf der Ebene des Landkreises.

### 3.

## Dein Denkkettel zum Mitgestalten

### Werkzeugkoffer

Methoden und Ideen für deine eigene Wahlkampagne in deiner Stadt/Gemeinde

Es gibt Themen und Fragen, die dich als Jugendlicher ganz besonders angehen und die dich betreffen. Die hier aufgeführten Beispiele sollen dich unterstützen und liefern Ideen für deinen eigenen Denkkettel.

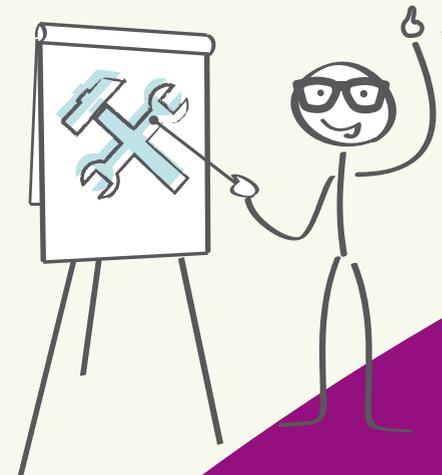
### Check doch mal, ob diese Fragen für deine Kommune wichtig sind:

- Können sich Kinder und Jugendliche in eurer Stadt/Gemeinde an politischen Entscheidungen beteiligen?
- Wer in eurer Stadt/Gemeinde entscheidet eigentlich über Fragen aus den Bereichen Schule, Studium und Beruf?
- Habt ihr ausreichend Möglichkeiten, eure Freizeit außerhalb der Schule zu gestalten?
- Was bedeutet es überhaupt für euch, ehrenamtlich engagiert zu sein und welche Rahmenbedingungen braucht ihr dafür?
- Hat eure Stadt/Gemeinde ausreichend Spiel- und Sportplätze?
- Könnt ihr euch neben der Schule ehrenamtlich engagieren oder bilden?
- Wer entscheidet in eurer Stadt/Gemeinde über Medien, Internet und Zeitungen? Haben alle einen Zugang zum Internet?
- Seid ihr schon einmal mit dem Rollstuhl in eurer Stadt/Gemeinde unterwegs gewesen? Geht das überhaupt? Wie werden Menschen aus anderen Ländern und anderen Religionen in eurer Stadt/Gemeinde integriert?
- Fühlt ihr euch als Jugendliche und junge Erwachsene in eurer Stadt/Gemeinde wohl? Fühlt ihr euch verstanden und berücksichtigt? Findet ihr die Politik und die Jugendarbeit der Stadt/Gemeinde noch zeitgemäß?
- Gibt es ausreichend Mülleimer in eurer Stadt? Wie sauber und umweltbewusst lebt ihr bzw. könnt ihr leben?
- Könnt ihr auch in den Abendstunden und am Wochenende schnell und unkompliziert mit Bus und Bahn zum Training oder in die Stadt fahren?

~~⊗~~ Mitgestalten

Hier findest du Methoden und Ideen, um in deiner Stadt/Gemeinde eine eigene kleine Wahlkampagne zu starten und damit ein Einmischungslokal zu gründen. Gemeinsam mit anderen Jugendlichen aus deinem Verein, deiner Schule oder deinem Freundeskreis kannst du einen Denkkettel gestalten und den Politikern deiner Stadt/Gemeinde die Fragen stellen, die dich berühren.

Wie komme ich mit Politikern ins Gespräch? Welche Fragen kann ich stellen? Welche Themen interessieren mich besonders vor Ort? Hier findet ihr Antworten auf diese Fragen sowie Methoden und Ideen, die ihr nutzen könnt.



Mein  
Einmischungslokal

Methode 1

Methode 2

Methode 3

### Methodenvorschlag 1

#### Dein „Denkzettel“ – Dein Denkanstoß

**Zeit:** Soviel Zeit, wie du brauchst, um deinen Denkzettel zu formulieren.

**Teilnehmerzahl:** Du kannst diese Idee alleine oder auch in einem Team umsetzen.

**Methode:** Vorbereitung ist alles! Bevor ihr mit den weiteren Methoden arbeiten könnt, oder eigene Ideen zusammenstellt, bereitet euch gut vor. Schreibt euren eigenen Denkzettel und überlegt euch, welche Themen euch in eurer Stadt/Gemeinde betreffen. Weißt euer Bürgermeister überhaupt, dass es in eurer Stadt/Gemeinde ein J-Team der Sportjugend gibt und was ihr dort macht? Interessiert es euch, warum der Sportplatz um die Ecke immer noch gesperrt ist? Fragt nach, warum es in eure Trainingshalle immer reinregnet. Warum ist das Jugendheim um die Ecke geschlossen worden? Werden Ideen und Vorschläge von Kindern und Jugendlichen bei der Umgestaltung des neuen Marktplatzes gefragt? Hat der Landrat beim großen Vereinssportfest wirklich in jedem Jahr einen wichtigen Termin und kann deshalb nicht kommen?

All das sind nur kleine Beispiele für Fragen, die ihr sammeln könnt und gemeinsam als Denkzettel an den Stadt- oder Landrat schicken könnt.

allein oder im Team?

### Methodenvorschlag 2

#### Gestalte deinen eigenen „Denkzettel“

**Zeit:** Soviel Zeit, wie du brauchst, um die Fragen zu formulieren.

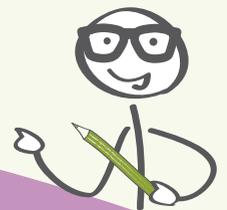
**Teilnehmerzahl:** Du kannst diese Idee alleine oder auch in einem Team umsetzen.

**Materialien:** Ansprechpartner/innen deiner Gemeinde/Stadt

**Methode:** Formuliere konkrete Fragen mit sportlichem Bezug und stelle diese per E-Mail bzw. per Schreiben oder persönlicher Ansprache direkt den Politikern/innen, von denen du eine Antwort haben möchtest.

Politiker direkt ansprechen! Fragen stellen! Euer Interesse und euer Engagement zeigen! Das geht auch ganz einfach schriftlich oder in einem Gespräch. Wie das ganz konkret umsetzbar ist, hat Alina König, Teilnehmerin im Bundesfreiwilligendienst im Kreissportbund Unna, im Rahmen der Bundestagswahl 2013 gezeigt. Sie hat ganz konkret Spitzenpolitiker/innen der großen Parteien angeschrieben und sportpolitische Fragen zu den jeweiligen Wahlprogrammen gestellt. Alina hat Erfolg mit ihrer Idee gehabt. Alle Parteien haben ihr geantwortet und sie sogar zu persönlichen Gesprächen eingeladen.

Diese Idee lässt sich natürlich auch auf kommunaler Ebene in euren Städten/Gemeinden umsetzen.





Hier sind einige Beispiele für Fragen, die auch ihr an eure Politiker/innen stellen könnt:

1. Wie wird das ehrenamtliche und zivilgesellschaftliche Engagement im organisierten Sport moralisch und/oder finanziell unterstützt?
2. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Sportvereinen und Schule zu fördern?
3. Wie möchten Sie den Schulsport in außerunterrichtlichen Bereichen stärken?
4. Welche Maßnahmen werden ergriffen, um „aktiv“ gegen Rassismus, Rechtsextremismus, Gewalt, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit, Sexismus, Homophobie und Transphobie in Vereinen vorzugehen?
5. Wie soll die Inklusion und Integration in Sportvereinen unterstützt werden?
6. Wie soll der Leistungssport gestärkt und unterstützt werden?

Wie möchten Sie den Schulsport in außerunterrichtlichen Bereichen stärken?

### Methodenvorschlag 3

#### Projekttag Wunschpartei – Wenn wir könnten, würden wir uns selbst wählen!

**Zeit:** 60 – 120 Minuten

**Teilnehmerzahl:** maximal 30

**Materialien:** Plakate, Stifte, bunte Zettel, Klebeband

**Methode:** Ladet Jugendliche zu einem Workshop ein. In einer kurzen Vorstellung und Begrüßung könnt ihr die oben bereits vorgestellten Themenbereiche, ggf. ergänzt durch eure eigenen, vorstellen. In Kleingruppen erarbeiten eure Gäste ein Wahlprogramm ihrer fiktiven Wunschpartei und legen Kernthemen und Fragen dazu fest. Nach ca. 60 Minuten stellen die einzelnen Gruppen ihre Partei in einer Präsentation allen anderen Teilnehmern/innen nacheinander vor. Die Präsentationszeit sollte 5 Minuten nicht überschreiten. Ihr könnt die Präsentation auch noch für Fragen aus dem „Publikum“ öffnen, um damit eine kleine Diskussion anzutreiben. Nachdem alle Parteien vorgestellt wurden, veranstaltet ihr eine fiktive Wahl. Stimmzettel und Urne könnt ihr zuvor selbst basteln und gestalten. Nach der Auszählung steht die von euren Teilnehmern/innen demokratisch gewählte Wunschpartei als Wahlsieger fest. Die aus diesem Workshop entstandenen Wahlprogramme könnt ihr nun als Denkmittel an die Politiker/innen eurer Städten/Gemeinden übergeben. Toll wäre es natürlich, wenn ihr Politiker zu eurem Workshop und besonders zu eurer Präsentationsphase einladet und sie sich selbst ein Bild eurer Ideen und Vorstellungen machen können.

Mögliche Ideen für die Präsentation der Wunschparteien:

- Wahlspruch
- Hauptthemen
- Ziele bis 2019



#### Methodenvorschlag 4

### Politik ist doch ein Spiel! – Cross Boccia durch das Rathaus

**Zeit:** 2-3 Stunden

**Teilnehmerzahl:** Möglichst viele, damit ein Turnier stattfinden kann

**Materialien:** Cross Boccia Bälle (Tipp: diese bekommst du bei deinem Kreis- oder Stadtsportbund oder über das Projekt vollWertsport des DJK Landesverbandes NRW e.V. [www.vollwertsport.de](http://www.vollwertsport.de)), Plakate, Stifte, bunte Zettel, Klebeband

**Methode:** Das Rathaus dient als Sport- und Bewegungsplatz um mit Politikern/innen ins Gespräch zu kommen. Veranstaltet ein kleines Cross Boccia-Turnier und gibt Jugendlichen damit die Möglichkeit, das Rathaus und die Politiker/innen in einer lockeren Atmosphäre kennenzulernen und die richtigen Fragen zu stellen. Vielleicht stellen sich einige Politiker/innen für eine Fragerunde zur Verfügung. Jugendliche können damit ihre Themen und Fragen direkt ansprechen, bekommen Antworten und können ihre Meinung sagen. Während des Turniers haben alle die Möglichkeit, ihre Fragen, Meinungen und Ideen auf kleine Zettel zu schreiben und an einen zentral aufgestellten großen „Denkzettel“, z.B. ein Plakat, zu hängen. Diesen übergroßen und vollen „Denkzettel“ könnt ihr dann an die Politiker/innen übergeben. Am Ende des Turniers krönt ihr den Sieger des „Denkzettel“-Turniers 2014.

## Adress- und Infosammlung

### 1. Sportjugend NRW, Referat Kinder- & Jugendpolitik

E-Mail: [Info.Jugendpolitik@lsb-nrw.de](mailto:Info.Jugendpolitik@lsb-nrw.de)

[www.sportjugend-nrw.de/sportjugend/kinder-jugendpolitik](http://www.sportjugend-nrw.de/sportjugend/kinder-jugendpolitik)

### 2. Landesjugendring NRW

[www.ljr-nrw.de](http://www.ljr-nrw.de)

### 3. Initiative: umdenken jungdenken – Frische Ideen für NRW

[www.umdenken-jungdenken.de](http://www.umdenken-jungdenken.de)

### 4. Landtag NRW, Jugendangebot

[www.landtag.nrw.de/portal/WWW/GB\\_II/II.1/Jugend/Links/index.jsp](http://www.landtag.nrw.de/portal/WWW/GB_II/II.1/Jugend/Links/index.jsp)

### Nachhaltigkeit und Zukunftsvisionen

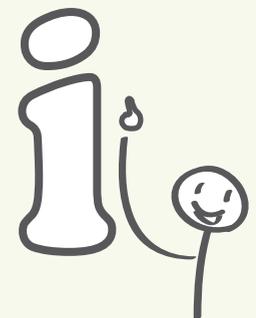
Eure Erfahrungen und Ergebnisse, Bildmaterial etc. könnt ihr gerne an die Sportjugend NRW schicken. Die Sportjugend NRW möchte zeigen, dass junge Menschen im Sport politisch denken und handeln und ihre Zukunft mitbestimmt mitgestalten wollen. Es soll ein Denkzettel aus allen Veranstaltungen entstehen, der dann sogar aus den Kommunen in die Landespolitik, also den Landtag gebracht werden soll.

### Finanzielle Unterstützung für eure Projekte

Die Sportjugend NRW stellt finanzielle Mittel für die Projekte und Maßnahmen von bis zu 1.000 Euro pro Projekt zur Verfügung. Wer daran Interesse hat, schickt bitte eine E-Mail an die Sportjugend NRW. Informationen und Unterlagen erhaltet ihr dann auf Anfrage.

E-Mail: [Info.Jugendpolitik@lsb-nrw.de](mailto:Info.Jugendpolitik@lsb-nrw.de)

Tel. 0203 7381-758



**Sportjugend im  
Landessportbund Nordrhein-Westfalen e.V.**

Friedrich-Alfred-Straße 25  
47055 Duisburg

Tel. 0203 7381-758

Fax 0203 7381-3840

E-Mail: [Info.Jugendpolitik@lsb-nrw.de](mailto:Info.Jugendpolitik@lsb-nrw.de)

[www.sportjugend-nrw.de](http://www.sportjugend-nrw.de)

gefördert durch:

Ministerium für Familie, Kinder,  
Jugend, Kultur und Sport  
des Landes Nordrhein-Westfalen



## Impressum

ViSdP:

Martin Wonik

Redaktion:

Alina König, Hanno Krüger, Marco Müller,  
Wiebke van Kempen, Christopher Wentzek

Foto Titel:

suze / photocase.com

Zeichnungen:

Trueffelpix - Fotolia.com

Layout:

Agentur Komhus, Essen

Druck:

völcker druck, Goch